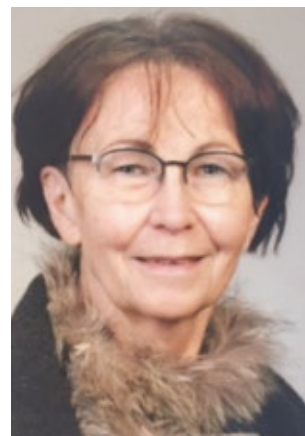




Gedanken zum Sonntag



Ellinor Bube-Klubertz
Religionspädagogin

Die große Parallele?

In diesen, für alle Menschen besonders „angespannten“ Zeiten mit Virusbedrohung und innerer vorweihnachtlicher Anspruchshaltung, frage ich mich: Was will uns Gott in diesem Jahr zu verstehen geben, da die frohe Botschaft seiner Neugeburt in Jesus vor 2000 Jahren Weltgeschichte schrieb und uns Menschen zu großen, weltgeschichtlichen Entwicklungsmöglichkeiten beflügelte? Ist das eine andere Botschaft als in all den Jahren zuvor, die wir erleben durften? Oder etwa nicht? Ich bin dankbar, dass ich frei bin, die Antwort selbst zu finden, denn niemals zuvor spürte ich, dass Demokratie nicht selbstverständlich geschieht. Ich denke zurück an die Israeliten, die, hungerbedingt nach Ägypten kamen und dort, über Generationen hinweg, in sich immer wieder jene Verheißungen wahrnahmen, der auch ihre Vorfahren trauten: zurückzufinden in ihre Heimat. Alle Widrigkeiten, die sich ihnen entgegenstellten, konnten sie nicht davon abhalten, ihrer Verheißung zu folgen. Doch, was hören wir heute bei dem Wort Verheißung? Wie könnte man heute zu dem sagen, was uns inneres Vertrauen schenkt? Einem augenscheinlichen Ziel zu

Fortsetzung auf Seite 2

Plädoyer für eine bessere Nachbarschaft

Die Umwelt-AG des Leibniz-Gymnasiums versucht mühevoll, in Schulsnähe ein Biotop aufzubauen. Fehlende Rücksichtnahme steht diesem Ziel entgegen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Erneut wurde der Zaun an der Streuobstwiese hinter der Sporthalle Klausen in Lüttringhausen zerstört. Schüler des Leibniz-Gymnasiums, die sich um die Pflege der Fläche kümmern, sind darüber verärgert. In der umzäunten Fläche soll unter anderem ein Biotop zu schulischen Forschungszwecken entstehen. Doch die andauernde Zerstörung wirft ihre Projekte immer wieder zurück.

Müllhalde und Hundeklo

Vor gut einem Jahr gründete sich die „Leibniz for Future“-AG, ein Zusammenschluss aus derzeit rund 16 Schülerinnen und Schülern, die sich wöchentlich in der Mittagspause treffen, um neue Projekte und Aktivitäten rund um das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit zu entwickeln und umzusetzen. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Streuobstwiese hinter der Sporthalle Klausen zu pflegen

und weiterzuentwickeln. So wurden in der Vergangenheit bereits Früchte der Apfel-, Birnen- und Kirschbäume geerntet und beispielsweise für die Schulcatering aufbereitet, Marmelade und Gelee gekocht oder Kuchen gebacken. Zusätzlich kümmern sich die Jugendlichen auch darum, den dort lebenden Tieren ein gemütliches Winterquartier zu bauen. „Mit Stöcken und Laub haben wir zuletzt Igelhäuser gebaut“, erzählt der elfjährige Jovi. „Am nächsten Tag waren alle Häuser zerstört“, fügt Paul (10) traurig hinzu.

Ein vergleichsweise kleines Areal, in dem es auch einen kleinen Tümpel gibt, wurde vor wenigen Wochen, auf Bitte der Schüler, von der Stadt als Eigentümerin der Fläche umzäunt. Zur Weiterentwicklung des Areals und besseren Bestäubung der Obstbäume sollte – so der Wunsch der Gymnasiasten – ein Imker einige Bienenstöcke beheimaten. Nach langer Suche war ein Fachmann gefunden, berichtet Lehrerin Verena Leberling.



Schüler der „Leibniz for Future“-AG sind sauer - Erneut wurde der Maschendrahtzaun um ihr Biotop zerstört.

Foto: Segovia

„Der Zaun war eine Voraussetzung des Imkers, damit die Insekten nicht gestört werden.“ Doch die Absperrung um das Gelände mit dem kleinen Tümpel, in dem auch ein Biotop entstehen soll, wo die

Schüler künftig forschen könnten, hielt nur wenige Tage. Fein säuberlich hatte jemand den Maschendrahtzaun aufgeknipst, um wohl weiterhin den Trampelpfad quer durch das Gelände zu nutzen. „Doch so

kann dort kein Biotop entstehen, wenn die Tiere da ständig gestört und Aufgebautes immer wieder zerstört wird“, urteilt der 15-jährige Bosse, den die Rücksichtslosigkeit einiger Mitmenschen sichtlich ärgert.

Corona-Ausbruch in Haus Lennep

Gestern waren 63 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 32 Pflegekräfte infiziert.



Die Alten- und Pflegeeinrichtung Haus Lennep

Foto: S. Bona

teilweise die Zimmer getauscht werden. Natürlich haben die Bewohner ihr gesamtes Hab und Gut in die neuen Zimmer

mitgenommen“, berichtete die Pressesprecherin. Gleichwohl sei dies für die Menschen natürlich nicht einfach, räumte

sie ein. Auch die Pflegekräfte halten sich nur noch in getrennten Bereichen des Hauses auf. Die strikte Trennung der Wohnbereiche mit Isolations- und Quarantänebereichen werde weiterhin täglich angepasst und aufrechterhalten. Auch alle anderen Schutzmaßnahmen würden kontinuierlich der aktuellen Situation angepasst und überprüft. Der personelle Engpass wird mit externen Kräften aus anderen Häusern der Trägerin aufgefangen. Derzeit besteht für die Einrichtung ein Besuchsverbot, die Angehörigen wurden über die Situation informiert. Um die bisherigen Maßnahmen zu stärken und eine verlässliche Übersicht zur

Infektionsentwicklung zu erhalten, werden die Bewohner sowie alle Beschäftigten vor Dienstbeginn auf das Virus getestet. Für den heutigen Donnerstag ist eine weitere Reihentestung des Gesundheitsamtes der Stadt vorgesehen.

Gut zu wissen

Trägerin von Haus Lennep und auch der Stockder Stiftung in Remscheid ist die von der Bergischen Diakonie Aprath und der Stadt Remscheid gemeinsam gegründete BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen.





RINGE SHANNON, 750/- Weissgold mit Palladium, Roségold, Gelbgold, 81 Diamanten, 1,25 ct VS fw., Weissgold 5 390,00 Euro, Roségold 5 290,00 Euro, Gelbgold 5 290,00 Euro



RINGE SERAFIN: 750/- Weissgold mit Palladium, Roségold, Gelbgold, 27 Diamanten, 0,45 ct VS fw., Weissgold 2 890,00 Euro, Gelbgold / Weissgold 2 790,00 Euro, Roségold / Weissgold 2 790,00 Euro ARMBAND SERAFIN: 750/- Weissgold mit Palladium, Roségold, Gelbgold, 60 Diamanten, 1,02 ct VS fw., Weissgold 7 200,00 Euro

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIA • ORO partner
D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
www.juwelier-hertel.de

Fortsetzung von Seite 1
glauben und alles zu tun, was das Erreichen des Zieles bewirkt? Aber welches Ziel könnte so groß und stark sein, dass selbst große Not, Krieg und Seuchen nicht verhindern können, mein Ziel zu erreichen? Für das Volk Israel wurde immer wieder deutlich, dass es Gott selbst war, der es anleitete, sobald sie ihm glaubten. Und bei uns Menschen heute? Jahrtausende später? Gibt es da Parallelen oder leiden wir Menschen heute an einem ganz anderen Zielkonflikt? Mir tut dieser Rückblick gut und macht mich demütig angesichts der vielen Glaubenszeugen, die vor mir lebten.



Soul Shake Christmas Party als Stream-Event

(red) Die Soul Shake Christmas Party gehört für viele Remscheider und Remscheiderinnen seit Jahren zu einem gelungenen Weihnachtsfest. Auf diese Institution soll nicht verzichtet werden, das Format wird den besonderen Corona-Bedingungen angepasst. Denn auch (oder jetzt erst recht!) am Ende eines schwierigen Jahres mit vielen Entbehrungen sollte man sich traditionsgemäß auf das Weihnachtsfest einstimmen und sich mit eben jenem Jahr versöhnen, um positiv ins nächste zu blicken. Genau das möchten die Jim Rockford Band und das Team der Klosterkirche dem Publikum ermöglichen und präsentieren das Konzert als kostenlosen Live-Stream. Der Stream des Soul-Shake Christmas Specials wird öffentlich frei zugänglich sein. Wer mag, darf den Musikern während des Streams gerne über Paypal eine Spende zukommen lassen. Link zum Live-Stream unter www.klosterkirche-lennep.de.

Foto: Klosterkirche



Adventsfenster Lüttringhausen

(red) Ab 1. Dezember wird jeden Tag ein Adventsfenster am Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen am Ludwig-Steil-Platz geöffnet. Bei einem Abendspaziergang sind die beleuchteten Fenster zu bestaunen. Dazu sind online unter www.luetterkuser-advent.de Tag für Tag kleine Impulse zu sehen und zu hören.

Musikalisches Adventstürchen

(red) Kreiskantor Johannes Geßner und seine Frau Hae Min Geßner haben mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep einen klingenden Adventskalender ins Leben gerufen, an jedem Tag im Advent wird um 8 Uhr morgens ein neues Türchen mit einer musikalischen Überraschung von Klassik bis Pop geöffnet. Mit dabei sind die Band Framework, Tom Daun, Meike Krautscheid, Dominik Schneider und Jörg Hilbert. Die Türen öffnen sich unter dem Kanal der Kirchengemeinde <https://www.youtube.com/channel/UCj3ve6FvTQy1IpxRTGYD9gg>

Klingender Advent mit den Bergischen Symphonikern

(red) 24 kleine Beiträge zu jedem Tag des Advents wurden in den letzten Tagen in Eigenregie und mit großem Elan aufgenommen. An jedem Tag des Dezembers wird sich somit ein neues musikalisches Türchen auf dem youtube-Kanal und auf der Homepage der Bergischen Symphoniker öffnen. Vom literarischen und musikalischen Einzelbeitrag über größer besetzte kammermusikalische Beiträge bis hin zu symphonischer Orchestermusik unter der Leitung von Generalmusikdirektor Daniel Huppert stellt das Orchester seine musikalisch große Bandbreite unter Beweis und stimmt sein Publikum auf das Weihnachtsfest ein. <https://www.youtube.com/user/BergischeSymphoniker> und <http://www.bergischesymphoniker.de%20%0b>

Donnerstag, 10. Dezember

• **21 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße**
Musik und Gedanken im Advent am Rande der Nacht
(red) Musikdirektor Peter Bonzelet lässt zum Advent Klavier und Orgel erklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

• **17-18 Uhr, Kardiologischer Expertenvortrag über Skype**
„Wenn das Herz stolpert“

(red) Das Helios-Klinikum Wuppertal bietet einen Vortrag zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen mit anschließender Fragerunde an. Die Teilnahme ist auch per Telefon möglich. Fast jeder kennt das Gefühl, wenn das Herz „stolpert“. Das kann verschiedene Ursachen haben und ist meist ungefährlich. Wenn diese Aussetzer häufiger auftreten, fragen wir uns: Ist das gefährlich? Was kann ich dagegen tun? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Diese und weitere Fragen beantwortet Dr. med. Armin Sause, Chefarzt der Abteilung Kardiologie-Rhythmologie am Herzzentrum des Helios Universitätsklinikum Wuppertal. Den Zugangslink zur Veranstaltung gibt es auf www.helios-gesundheit.de/wuppertal unter „Veranstaltungen“. Bei Schwierigkeiten bei der Teilnahme bitte die Skype Web App ausprobieren. Auch über Telefon ist eine Teilnahme möglich unter 030/7 70 19-37 60.

Samstag, 12. Dezember

• **16 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße, Lennep**
Theateraufführung

(red) Am Weihnachtsbaum am Gemeindehaus Hardtstraße wird der Weihnachtskrimi: „Der Weihnachtsbaum ist verschwunden“ als Theateraufführung gezeigt. Anmeldung erforderlich unter www.lennep.ekir.de.

Sonntag 13. Dezember

• **10 Uhr, Kirchen St. Bonaventura und Heilig Kreuz**
Musik im Gottesdienst

(red) Die musikalische Gestaltung der Messen übernehmen Musikdirektor Peter Bonzelet und Saxophonist Florian Höck.

• **15 bis 24 Uhr**

Rockin' around the X-mas tree 2020 - virtuell

(red) Das Teo Otto Theater und alle Mitwirkenden haben sich zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen, um den Fans der Show auch in diesem Jahr ihr geliebtes Konzert präsentieren zu können. Unter Leitung von Christoph Spengler werden Nicole Berendsen, Special Guest David Michael Johnson und die x-mas-Band im Theater zusammenkommen und das gesamte Programm mit aufwändiger Video- und Tontechnik aufzeichnen. Dazu wird es einige Interviews und ein paar interessante Blicke hinter die Kulissen der Show geben. Am 13. Dezember wird die Aufzeichnung von 15 bis 24 Uhr kostenlos auf YouTube zu sehen sein. Das Bühnenbild, vor dem die Moderatoren Jochen Sahm und Friedhelm Krämer Platz nehmen, wird die Lüttringhauser Volksbühne zur Verfügung stellen. Der Link wird kurz vor dem Termin auf der Homepage (www.teo-otto-theater.de) und auf der Facebook-Seite des Theaters veröffentlicht werden.

Absage Spaziergang ins „interkommunale Planungsgebiet“

(red) Der für Sonntag, 13. Dezember 2020, vorgesehene Spaziergang ins geplante interkommunale Planungsgebiet Gleisdreieck wird vor dem Hintergrund der Pandemiebekämpfung abgesagt. Im neuen Jahr sollen die Treffen, wie in diesem Jahr, jeden zweiten Sonntag im Monat fortgeführt werden, teilt Gabriele Lipka vom Naturschutzbeirat Remscheid mit. Das Artenschutzgutachten für die geplanten Gewerbeflächen ist abgeschlossen. Der Gutachter wird sein Produkt digital am 16. Dezember in der Bezirksvertretung Lennep und wahrscheinlich im Januar oder Februar im Naturschutzbeirat vorstellen.

Mittwoch, 16. Dezember

• **17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor Heuss Platz 1**
Sitzung Bezirksvertretung Lennep

(red) Corona-bedingt tagt die Bezirksvertretung (BV) Lennep erneut im Großen Sitzungssaal des Remscheider Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Perspektive für den Lennep-Sport, die Vorstellung des Artenschutzgutachtens für das Gewerbegebiet Gleisdreieck, der Zustand der Bäume auf der Rotdornallee und die Verkehrsführung im Bereich der Ecke Leverkusener Straße und Rotdornallee sowie die sichere Überquerung der Wupperstraße für Fußgänger.

Donnerstag, 17. Dezember

• **21 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße**
Musik und Gedanken im Advent am Rande der Nacht

(red) Musikdirektor Peter Bonzelet lässt zum Advent Klavier und Orgel erklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

• **10 Uhr, Kirche St. Bonaventura**
11.30 Uhr, Kirche Heilig Kreuz

Musik im Gottesdienst
(red) Musikdirektor Peter Bonzelet (Orgel) und Jana Mosemann (Querflöte) gestalten die Gottesdienste musikalisch.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 13.12.: (3. Advent)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 17.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer

Goldenberg
Dienstag, 15.12.: 18.30 Uhr Sternstunde im Stall mit Pfarrerin Kristiane Voll

Kinder- und Jugendarbeit
siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de



im CVJM Haus

Unsere Gruppen und Kreise finden weiterhin nur nach Absprache statt.

Weitere Angebote des CVJM

Unsere Gruppen und Kreise finden weiterhin nur nach Absprache statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

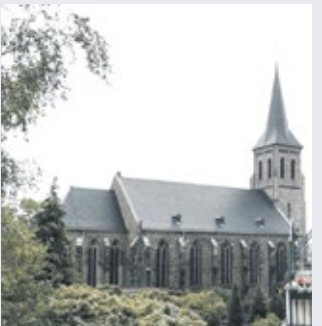
Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 13.12.: 11.30 Uhr Hl. Messe,
Dienstag, 15.12.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 13.12.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Markus Kottsieper, Strucksfeld

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep Stadtkirche
Freitag, 11.12.: 18.00 Uhr Abendstille Prädikant Haumann
Samstag, 12.12.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 13.12.: (3. Advent)
11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pöplau
Waldkirche
Sonntag, 13.12.: 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Cronjäger

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag, 11.12.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 12.12.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 13.12.: (3. Advent)
10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Dienstag, 15.12.: 18.00 Uhr Bußgottesdienst - span. Mission
Mittwoch, 16.12.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 17.12.: 21.00 Uhr, Geistliche Gedanken und Musik am Rande der Nacht



Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 13.12.: 10.30 Uhr H. Hepperle Gottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM; weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 12.12. 14 - 20 Uhr
So. 13.12. 8 - 20 Uhr
Dr. Köhn-Voelkel
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 12.12. 14 - 20 Uhr
So. 13.12. 8 - 20 Uhr
Dr. Köhn-Voelkel
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 22 06 67

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 10.12.:
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Freitag, 11.12.:
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Samstag, 12.12.:
Apotheke am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Sonntag, 13.12.:
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Montag, 14.12.:
easyApotheke Remscheid
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Dienstag, 15.12.:
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Mittwoch, 16.12.:
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen
Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr, Do.: 9.00 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 021 91 / 5 06 63.
Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 14 Uhr

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

„Die schickste Kita von Remscheid“

Die Stiftung Tannenhof hat den Bauantrag für ihre neue Kindertagesstätte gestellt.



Der Entwurf gibt einen Eindruck von der Süd-West-Ansicht der geplanten Kita auf dem Stiftungsgelände. Foto: Stiftung Tannenhof

(red) Rechtzeitig vor Weihnachten hat die Evangelische Stiftung Tannenhof einen Bauantrag zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte beim Bauamt der Stadt Remscheid eingereicht. Als großer Arbeitgeber wolle man auch den Kindern von Remscheid mit dem Bau einer neuen Kindertagesstätte eine Perspektive geben. Die neue fünfgruppige Kindertagesstätte soll an der Remscheider Straße auf dem Stiftungsgelände unweit der bisherigen Kindertagesstätte entstehen und Platz für 100 Kinder bieten. Die Investition

für dieses Bauvorhaben wird vier Millionen Euro umfassen, wovon 2,9 Millionen Euro über Fördermittel des Landes und des Bundes zur Verfügung stehen. „Wir gehen davon aus, dass die Stadt den Bauantrag lange schon erwartet hat und die Baumaßnahme gut begleiten wird“, heißt es seitens des Stiftungsvorstands. Die geplante Kindertagesstätte soll die „schickste KITA in Remscheid“ werden und an Modernität alles bieten. Der Baustart soll in 2020/21 erfolgen, die Fertigstellung ist im Sommer 2022 geplant.

...SCHMECKT MAN.

Potacken-Brot

mit Kartoffel, Buchweizen und Muskatnuss

€3,85

1000g = €3,13

750g

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Exklusives für den Hund

www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel

Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 694272

Das Spendenbarometer steigt

Mittlerweile sind knapp 8.500 Euro für die Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung eingegangen.

(red) Der diesjährige Spendenaufruf des Heimatbunds für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen ist erneut von Erfolg gekrönt. Knapp 8.500 Euro (Stand 4. Dezember) sind auf dem Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins eingegangen. Kleinere und größere – jeder Beitrag zählt, damit neben den Herrnhuther Sternen auch das Umfeld der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen und der Kirche Heilig Kreuz beleuchtet werden kann. Denn auch dieser stimmungsvolle Anblick gehört zur Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“. So bedankt sich der Heimatbund Lüttringhausen auch bei diesen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich:



Günter Wülfing, Fleischerei Nolzen (Inh. Marcus Weber), Erich und Elfriede Clausen, Dr. Irmgard Brendler, Klaus und Elfi Everling, Rolf und Marlies Wretscher, Gertrud Mischka, Wolfgang und Erika Vahrenholt, Heide Plesnik, Johanna

Mosblech, Scharff & Krauss GmbH + Co. KG., Luise Kottsieper, August Karthaus GmbH + Co. KG., Christel Elfried Heuser, Hans-Peter Walter Konkel, Alexander und Petra Röhrig, Fritz Nebeling & Sohn GmbH + Co. KG., Karl Gün-

ter Lesche, Bernd und Bärbel Lamsfuss, Ingo von Kran und Cornelia Künstler-von Krahn sowie die Eisenbahnfreunde Remscheid. Ein wichtiger Hinweis an die Spenderinnen und Spender: Der Heimatbund-Förderverein hat Spendenbescheinigungen für Zahlungseingänge bis zum 2. 12. 2020 ausgestellt. Für nach diesem Datum eingegangene oder eingehende Spenden verzögert sich die Ausstellung der Spendenbescheinigungen bis zur Übermittlung eines neuen Freistellungsbescheides durch das Finanzamt Remscheid, der dem Förderverein zum Jahresende 2020 zugesagt ist und für Zahlungseingänge ab dem 3. 12. 2020 gelten wird.

Weitere Spenden sind willkommen. Zuwendungen können auf die Konten des Heimatbund-Fördervereins e.V. bei der Stadtparkkasse Remscheid IBAN DE66 3405 0000 0000 222224 oder bei der Volksbank im Bergischen Land IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11 eingezahlt werden.

Bitte bei der Spende die Adresse angeben. Ab 50 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Sofern die Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden ihre Namen ohne Nennung des Spendenbetrags im Lüttringhauser Anzeiger veröffentlicht.

Gemischte Gefühle

Eine autofreie Lenneper Altstadt wird gerade im Einzelhandel vor Ort nach wie vor kontrovers diskutiert.

Die Idee der autofreien Lenneper Altstadt ist nicht neu. Gerade mit Blick auf die zu erwartenden Besucherströme durch das Designer Outlet Center (DOC) wurde die Verbannung der Autos gefordert. Zwar scheint das mit dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) in Münster vorerst wieder ferne Zukunftsmusik zu werden, das Thema ist aber nicht vom Tisch.

Eine absolute Katastrophe
In einem Interview sprach sich der neue Bezirksbürgermeister Rolf Haumann (Grüne) für die autofreie Altstadt aus, möglich auch ohne DOC. Anwohner und Händler sollen weiterhin in den Stadtkern kommen können. Auto-Poser und Raser würde man damit aber fernhalten und so mehr Raum etwa für Veranstaltungen schaffen können. Dass er das sensible Thema nun wiederaufnimmt, löst bei den ansässigen Einzelhändlern gemischte Gefühle aus. „Das hat viele aufgeschreckt“, bestätigte Thomas Schmittkamp, Vorsitzender von Lennep Offensiv, auf Nachfrage unserer Zeitung. Der Zeitpunkt für eine solche Diskussion sei jetzt völlig verkehrt, da der Einzelhandel ohnehin durch die Corona-Pandemie stark gebeutelt sei. „Jetzt eine autofreie Altstadt zu wollen ist eine absolute Katastrophe. Wir können nicht so tun, als sei das DOC schon da“, betont Schmittkamp. Lennep sei keine Großstadt wie Köln oder Düsseldorf, wo Kunden längere



Besonders an Wochentagen ist die Lenneper Altstadt wenig frequentiert. Ist dann noch das Wetter schlecht, kommen die Kunden am liebsten mit dem Auto. Foto: S. Bona

Wege von einem Parkhaus zu den Läden in der Innenstadt in Kauf nehmen. Sollte das DOC kommen, stehe allerdings auch Lennep Offensiv hinter der Idee der autofreien Altstadt. „Aber man sollte das diskutieren, wenn es soweit ist.“ Karin Scheidemann, Inhaberin des Geschäfts „Kunterbunt“, sieht die mögliche Verbannung der PKW aus Händlersicht als furchtbar an. „Wir sind seit fast 20 Jahren in der Altstadt und trotzdem noch so etwas wie ein Geheimtipp. Wenn keine Autos

mehr durchfahren, dann entdecken uns auch keine Kunden mehr beim Vorbeifahren“, befürchtet sie. Bereits jetzt gebe es viele Leerstände und kaum noch Laufkundschaft. Sollte die Altstadt dicht gemacht werden, erwartet sie noch weniger bis gar keine Kundenfrequenz. Manche älteren Kunden seien auf kurze Wege angewiesen. „Was soll der Mehrwert einer autofreien Altstadt sein? Ich fühle mich jetzt schon fast wie einem Museum“, betont sie. Bärbel Beck vom Traditions-

geschäft Modehaus Johann wünscht sich, dass die Politik den persönlichen Austausch mit den Betroffenen sucht. Anwohner und Händler seien von einer solchen Veränderung massiv betroffen. Die Entscheidung der Politik für oder gegen die autofreie Altstadt sei auch eine Entscheidung über die Zukunft der Einzelhändler vor Ort, erklärt sie. Es bedürfe jedoch eines schlüssigen Konzeptes. „Wir alle wollen den Ort lebenswert erhalten“, betont Beck. Auch Reinhard Half, Inhaber

von Betten Rader, spricht sich für den Austausch aus. „Ich würde gerne von Herrn Haumann wissen, was er sich von einer autofreien Altstadt verspricht? Sollen mehr Fußgänger dadurch in die Altstadt gelockt werden?“. Die gebe es jetzt schon kaum noch. Getan werden müsste aber etwas gegen das Wildparken und Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei müssten durchgeführt werden. David Schmidt von der Musik- und Kunstschule und vom Rotationstheater hingegen empfindet eine autofreie Altstadt nicht unbedingt als Todesstoß. „Aktuell, ohne DOC, macht es aber wenig Sinn, weil es ohnehin wenig Publikumsverkehr gibt.“ Er sorgt sich generell aber nicht um einen Kunden- oder Besucherrückgang für Rotationstheater oder Rotationscafé bei einem Autoverbot. „Man muss mit der Zeit gehen. Es ist total antiquiert, direkt mit dem Auto vor das Geschäft fahren zu wollen“, sagt er. Er empfehle Kunden beispielsweise immer den Jahnplatz als Parkmöglichkeit. Generell punkte Lennep mit einem guten, kostenfreien Parkangebot rund um die Altstadt. Gisela Wroblowski von der Altstadt Galerie indes teilt die Bedenken der anderen Händler. „Im Moment gibt es einfach viel zu wenig Frequenz in der Altstadt.“ Wenn die Kunden auch noch auf das Auto verzichten müssten, würde das die Situation noch verschärfen.

Axel Große-Hering

Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

ROLLADEN

EINER
T
Z

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradzubehör · Fahrradinpektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996

Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.

Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Erzieher/in ab 01.01.21 in Teilzeit gesucht 15 Std/Woche

www.elterninitiative-frielinghausen.de

Tel.: 02191-660411

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

kindergarten@elterninitiative-frielinghausen.de

Pattis Fußpflege

RS-Lüttringhausen

Termin n. Vereinb.

Tel. 02191-882266

www.pattis-fusspflege.de

„Miserables Krisenmanagement“

Sportbund Remscheid kritisiert fehlende Absprache bei der Entscheidung für den Standort des Impfzentrums.

(red) Nachdem das Impfzentrum zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nun in die Sporthalle West (Foto r.) einziehen wird und die zunächst für diesen Zweck vorgesehene Sporthalle Hackenberg ersetzt, unterstellt der Sportbund Remscheid der Verwaltung und ihrem Krisenstab ein „miserables Krisenmanagement“. Dies geht aus einer Pressemitteilung hervor, die der Sportbund am Dienstag an die Medien verschickte. Wie berichtet, muss die Stadt Remscheid als kreisfreie Stadt bis zum 15. Dezember ein Impfzentrum einrichten. Vor allem, weil der Rollhockeysportclub IGR Remscheid nur in der Halle Hackenberg trainieren und spielen kann, hatte sich der Remscheider Sport massiv gegen diesen Standort für ein Impfzentrum gewehrt. Die Stadt habe offensichtlich kein Interesse am Sport, setzt der Sportbund seine Kritik fort. Die jüngsten Entscheidungen der Verwaltung ließen dies deutlich werden. „Der Sportbund habe von der Entscheidung für die Halle Hackenberg kurz vor der Presse erfahren“, monieren die Interessenvertreter der Remscheider Sportvereine. Auch vor der Festlegung auf die Halle West sei man vorab nicht kontaktiert worden. Somit würden ständig Entscheidungen über die Köpfe



der Betroffenen hinweg getroffen. Und das, obwohl es einen „Pakt für den Sport“ zwischen Stadt und Sportbund gebe, der eine Garantie für eine enge Zusammenarbeit beinhalte. „Das Ergebnis ist nun, dass – je nach Betroffenheit – die einen zufrieden, die anderen höchst verärgert sind“, moniert der Sportbund-Vorstand. Bereits jetzt würden Sporthallen als Notfallkrankenhaus und als Veranstaltungsraum für politische Sitzungen genutzt. Die Möglichkeiten, Sport zu betreiben, seien damit sehr eingeschränkt. Die soziale und gesundheitliche Bedeutung des organisierten Sports sei aber unbestritten. „Weitere Einschränkungen gefährden massiv auf unbestimmte Zeit diese gesellschaftliche Aufgabe.“ Hätte die Stadtverwaltung frühzeitig intensiv andere Standorte auf Eignung für ein Impfzentrum geprüft und bei einem nachweislich negativen Ergebnis

mit dem Sportbund Kontakt aufgenommen, wäre sicherlich eine gemeinsame, durchdachte und für alle vertretbare Lösung gefunden worden. Vor diesem Hintergrund erwartet der Sportbund nun von der Stadt, dass – bevor Entscheidungen für den Sport getroffen werden, künftig regelmäßig Corona-bedingte Krisengespräche unter Einbeziehung des Sportbundes stattfinden. Weiterhin gelte es für die Zeit, ab der wieder Vereinssport in Hallen betrieben werden kann, gemeinsam akzeptable Lösungen für den Remscheider Sport zu finden. Weiterhin müssten Lösungen für die Schulsportgruppen gefunden werden, die die Halle West nicht mehr nutzen können. Transportwege zu anderen Hallen in überfüllten Bussen seien derzeit nicht zielführend. Und schließlich müsse auch für das Jahr 2021 vollständig auf die Nutzungsgebühr für Sportstätten verzichtet werden.

Essential by Dorint erfüllt Weihnachtswünsche

Erneut hat das Hotel an der Lennep Straße eine Spendenaktion gestartet. Wer hilft mit und unterstützt das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz?

(red) Auch in diesem besonderen Jahr erfüllt das Team des Hotels „Essential by Dorint“ mit Hoteldirektor Marco Klij an der Spitze zu Weihnachten die Wünsche der Kinder des Bergischen Kinder und Jugendhospizes Burgholz. Schutzengel-Bastelsets, Hörbücher, wie zum Beispiel „Der kleine Wassermann“, oder farbiger Knet- und Spielschaum – das sind die bescheidenen Weihnachtswünsche der schwerkranken Kinder. Um die Kinderaugen strahlen zu lassen, schmückten jetzt Marco Klij und Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz im Foyer des Essential Hotels den vier Meter hohen Weihnachtsbaum mit über 50 handbemalten „Wunsch-kugeln“. Jede Kugel steht für einen Kinderwunsch. Auch die Remscheider Bürgerinnen und Bürger sowie die Hotelgäste können Kugeln vom Baum nehmen, um die Wünsche wahr werden zu lassen. Burkhard Mast-Weisz ging direkt



Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (r.) unterstützt gerne die Aktion von Hoteldirektor Marco Klij. Foto: M. Hohmann

mit gutem Beispiel voran und sicherte die erste Kugel. „Dieses Jahr ist deutlich von der Corona-Pandemie überschattet. Umso wichtiger ist es gerade jetzt, diejenigen zu

unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens gehen. Das gilt insbesondere für Kinder, vor allem, wenn Sie auch noch schwer krank sind. Die Geschenk-Aktion für das Kinderhospiz ist dieses Jahr umso mehr meine Herzensangelegenheit“, betont Hoteldirektor Marco Klij. Oberbürgermeister Mast-Weisz bedankt sich für die erneute Initiative des Hotel-Teams: „Gerade das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz braucht unsere Unterstützung in vielfältiger Form und über das ganze Jahr hinweg. Mit der Aktion des Hotels helfen alle mit, dass das Hospiz gerade jetzt vor Weihnachten noch einmal im Mittelpunkt steht. Ich freue mich sehr darüber, dass Sie viele Weihnachtswünsche der Kinder und Jugendlichen erfüllen.“ Wer das Hotel am Jägerwald 4 unterstützen möchte, hat dazu bis zum 18. Dezember Zeit. Kontakt unter Telefon 6 07 10 oder www.dorint.com

Kirche wird in der Diakonie sichtbar

Diakonie im Kirchenkreis Lennep erhöht Beratungskapazitäten.

VON SABINE NABER

Die Diakonie im Kirchenkreis Lennep hat ihre Beratungskapazitäten erhöht. Drei neue, Corona-gerecht ausgestattete Beratungsräume, stehen jetzt zur Verfügung. „Das haben wir getan, damit mehr Beratungen gleichzeitig möglich sind“, erklärt Geschäftsführer Florian Schäfer. Nötig wurde das, weil beispielsweise im Bereich der Suchtberatung eine Warteliste entstanden ist. „Vieles ging telefonisch, aber das ersetzt den persönlichen Bedarf einfach nicht.“

Beratungsnachfrage gestiegen
So wurde der Konferenzraum durch eine Wand geteilt und

Plexiglaswände zwischen den Beratern und den Kunden angebracht. Sie wurden im Werkstattatelier der Diakonie gemeinsam mit Klienten hergestellt. „Wir haben mit der Werkstatt 2018 begonnen, und sie läuft richtig gut. Auch das Reparaturen-Café und die Fahrradwerkstatt gehören dazu“, erklärt Gundula Meuer, die stellvertretende Geschäftsführerin. Zudem wurden Raumluftfiltergeräte, die mit den vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Hepa-13- und Hepa-14-Filtern ausgestattet sind, angeschafft. Diese 15 Geräte wurden aus Kirchensteuermitteln und Zuwendungen der Stiftung „Soziale Impulse“ finanziert und komplettieren die Hygiene-

maßnahmen. „Kirche wird in der Diakonie sichtbar“, betont Meuer. In nahezu alle Fachbereiche fließe Kirchensteuer ein. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung werde nahezu ausschließlich durch die Kirchensteuer finanziert. Die Nachfrage nach einer Suchtberatung sei in der Pandemiezeit erheblich gestiegen. Im häuslichen Umfeld, zum Beispiel durch Quarantäne, sei die Belastung höher.

„Und in der dunklen Jahreszeit wird die Not erfahrungsgemäß größer“, weiß man bei der Diakonie. Hier gibt es jetzt eine offene Sprechstunde montags von 13 bis 16 Uhr.

Nachgefragt würde zurzeit vor allem die Erwerbslosenberatung. „Für viele ist es das erste Mal, dass sie in einer solchen Situation sind. Sie wissen nicht, was zu tun ist“, sagt Gundula Meuer. Man übernehme dann eine Art Lotsenfunktion. Dabei würde oft klar, dass es noch andere Baustellen gibt. Eine telefonische oder persönliche Terminvereinbarung am Empfang ist zu den regulären Öffnungszeiten möglich. Neben dem Beratungszentrum an der Kirchhofstraße gibt es auch in Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald Standorte der Diakonie. Aktuelle Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

Dachdecker

PAUL RUTHENBERG

DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Telefon 021 91 / 956 80

www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Hausaltgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **NEUBAU** -Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal

Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck

Fenster | Türen | Garagentore

info@bauelemente-duck.de

Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Heizöl

Heizöl Ernst ZAPP

Fon 02191/81214

www.heizoel-zapp.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep

Kölner Straße 64

Telefon (02191) 589 19 99

kieser-training.de

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

Bei uns für Sie:

hülsta

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93

www.moebelkotthaus.de

Schreinerei

Schreinerei **wende**

Inh. Otto Fetsch

Fenster · Türen · Rolläden

Reparaturen · Innenausbau

Telefon: 02191 / 57 89

www.wende-schreinerei.de

Schrotthandel

TAMM GMBH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11, 42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Schlüsseldienst

Heimchen

Fachbetriebe für Schlüsseldienst

Peter Heimchen

Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94

info@onlineschlüsseldienst.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.onlineschlüsseldienst.de

Tagespflege

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID

TEL. 0151 15 777 183

WWW.BEIMLENCHEN.DE

Vorwerk

kobold

Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos, Tadellos, Schwerelos.

Kobold 5100 Akku System mit SPB100 Akku-Saugroboter

Ich berate Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen und Umgebung

Ralf Frank

Mobil: 0152/53848805

Ralf Frank@kobold-kundenberater.de

Neul

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung

Möbelaufenaufzug

(0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger

Lennep im Blick

Immer wöchentlich und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid

Telefon: 02191/5 06 63

www.luettringhauser-anzeiger.de

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 09.12. - 12.12.2020

Metzgerei



Roastbeef
oder **Entrecôte**
am Stück oder als
Steak geschnitten,
von deutschen
Jungbullen aus dem
Bergischen Land
je 100 g

2.20



**Frisches
Schweinefilet**
oder **Filetspieße**
das Beste vom Schwein,
sauber pariert, natur
oder mariniert
je 100 g

28 % gespart
1.29



**Frische
Lamm-Hinterhaxe**
sehr fleischig, ideal
zum Braten oder zum
Schmoren bei Niedrig-
temperatur im
Backofen, je 100 g

1.40



**Frisches
Hähnchenbrustfilet**
sorgfältig
zugeschnitten,
natur, mariniert
oder gefüllt,
HKL A
je 100 g

-.77



Kasselerlummer
geräuchert,
aus dem mageren
Schweinerücken
je 100 g

**36 %
gespart**
-.77



**Bedford
Rindersaftschinken**
aus der mageren
Rinderkeule geschnitten,
dunkel geräuchert und
gegart, ideal zum Spargel
je 100 g

2.89



**Italienische Porchetta
„Gegrilltes Spanferkel“**
mit Kräutern fein im Ofen gegrillt,
dünn geschnitten ist es der ideale
Belag für ein Sandwich
je 100 g

2.49



**Flugentenbrust
mit Rosmarin**
heiß geräuchert
je 100 g

3.49



**Italienische
Nduja di Spilinga
„streichfähige Salami“**
aus Kalabrien, nach
traditioneller Rezeptur,
sorgsam gereift
je 100 g

2.29



**Luftgetrockneter
Landschinken**
eine Schinkenspezialität
aus Italien
je 100 g

2.49



Gouda
holländischer
Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g

**47 %
gespart**
-.47



**Kaltbach
cremig-würzig
oder Le Gruyère**
schweizer Hartkäse
56 % / 49 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

**bis 30 %
gespart**
2.44



Reblochon
französischer
Weichkäse aus
Kuhrohnmilch
45 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

26 % gespart
1.76



**Obst & Gemüse
Endiviansalat**
aus Italien
Klasse I
je Stück

1.77



Kiwi grün
aus Frankreich
große Früchte,
aromatisch und
besonders
vitaminreich
Klasse I
je Stück

-.59



**Kerrygold
Extra
Vorratsspeck**
gesalzen oder
ungesalzen
je 400 g Packung
(1 kg 5.38)

38 % gespart
2.15



**Weihenstephan
Rahmjoghurt oder
Mascarponejoghurt**
diverse Sorten
je 150 g Becher
(100 g -.25)

**42 %
gespart**
-.38



**Bavaria Blu oder
Bergader Almzeit
oder Käsescheiben**
diverse Sorten
je 150 g - 275 g
Packung
(100 g ab -.83)

bis 40 % gespart
1.46



**Wagner Steinofen-
Pizza, Pizzies, Flamm-
kuchen oder Piccolinis**
diverse Sorten
tiefgefroren
je 270 g - 360 g
Packung
(1 kg ab 4.-)

1.44



**Coppenrath & Wiese
Sahne Schnitte**
diverse Sorten
tiefgefroren
je 400 g - 600 g
Packung
(1 kg ab 4.88)

bis 27 % gespart
2.93



**Jacobs Krönung
Instant oder
Café Hag Instant**
je 100 g Glas

34 % gespart
3.42



**Teekanne
Länderteas**
diverse Sorten
je 20er Packung
(Stück -.07)

**25 %
gespart**
1.46



**Wasa
Klassisches Knäcke**
diverse Sorten
je 205 g - 275 g
Packung
(1 kg ab 2.80)

**bis 52 %
gespart**
-.77



**Rapso
100 % reines
Rapsöl**
je 0.75 l Flasche
(1 l 2.96)

38 % gespart
2.22



**Erasco
Eintöpfe**
je 400 g Dose
(1 kg 2.43)

35 % gespart
-.97



**Köln
Haferflocken**
je 500 g Packung
(1 kg 1.94)

25 % gespart
-.97



**Smarties
Riesenrolle**
je 130 g Rolle
(100 g -.75)

39 % gespart
-.97



**Trumpf
Edle Tropfen**
diverse Sorten
je 250 g Packung
(100 g -.87)

26 % gespart
2.18



Lenor Waschmittel
flüssig, Pulver
oder Pods
je 15 WL - 21 WL
Packung / Flasche
(WL ab -.18)

3.88



**Garnier Fructis
Shampoo oder
Spülung**
diverse Sorten
je 250 ml / 200 ml
Flasche
(100 ml -.58 / -.73)

42 % gespart
1.45



**Warsteiner
Bier**
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l
Flaschen
(1 l 1.07 / 3.10 Pfd.)

28 % gespart
10.71



Krombacher Bier
diverse Sorten
je Kasten 11 x 0.5 l
Flaschen
(1 l 1.24 / 2.38 Pfd.)

6.81



**Red Bull
Energy Drink**
diverse Sorten
je 250 ml Dose
(100 ml -.34 /
-.25 Pfd.)

27 % gespart
-.85



**Bad Meinberger
Mineralwasser**
diverse Sorten
je Kasten 12 x 1 l
PET-Flaschen
(1 l -.45 / 3.30 Pfd.)

5.35



**Vittel
französisches
Mineralwasser**
je Sixpack 6 x 1.5 l
PET-Flaschen
(1 l -.29 / 1.50 Pfd.)

45 % gespart
2.62



Coca-Cola
koffeinhaltige
Limonade und
weitere Sorten
je 1.5 l PET-Flasche
(1 l -.61 / -.25 Pfd.)

38 % gespart
-.92



**Bergische
Waldquelle**
je Kasten 6 x 1 l
Glas-Flaschen
(1 l -.54 / 2.40 Pfd.)

28 % gespart
3.25



**Söhnlein Brillant
Sekt**
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche
(1 l 2.96)

43 % gespart
2.22



**Russian Standard
Vodka**
40 % vol.
je 0.7 l Flasche
(1 l 13.91)

25 % gespart
9.74



**Tanqueray
London Dry Gin**
47.3 % vol.
je 0.7 l Flasche
(1 l 20.87)

14.61

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zu: „Einsatz für die Winterlinde“
Ausgabe 19. November

Warum soll ein schöner, gesunder Baum, der sich schon jahrelang für Klimaschutz und Luftreinheit einsetzt, nur wegen ein paar Autostellplätzen weichen? Für unsere Polizei-Autos reicht der Platz. Für die anderen Autos lässt sich bestimmt durch Verhandlung mit Aldi auf dem großen Parkplatz Stellfläche anmieten. Müsste doch möglich sein. So könnte die Linde noch jahrelang ihre Dienste tun und uns erfreuen. Lüttringhausen ist eine Stadt im Grünen. Das soll sie auch bleiben. Wir können auf keinen gesunden Baum verzichten. Bis Ersatzbäume die Größe und diese Baumkronen erreicht haben, dauert es Jahre. So lange können und wollen wir nicht warten.

Renate Stasiek
Garschager Straße 38
Lüttringhausen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder
per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Leckeres im Glas

Auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken?

Wir haben für jeden Geschmack das Richtige. Fruchtaufstrich, Gelee, Sirup, Likör, Eingelegtes und vieles mehr - regional hergestellt!

Bestellungen von Geschenksets und Einzelprodukten telefonisch, per Mail oder vereinbaren Sie einen Termin zum Stöbern.

Hofgemacht

Ann-Kathrin Lesche
Kleinsporkert 33 · 42287 Wuppertal
01578-6840818 · hofgemacht@web.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

							2
			8	5			
	6	1		2		5	8
9		7	1			3	4
7	8					1	
	1	9		8			
3	4						
		5	2	3			
	9		6				2

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder an:
info@luettringhauser-anzeiger.de

ABUS

Security Tech Germany

Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RUHL

Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore

Reparatur-Service
Telefon 02191/8422716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

FIT UND GESUND – EIN LEBEN LANG

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

> Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren

Oder haben Sie Spaß am Junior-Parkour mit Ihrem Enkel?

Wir freuen uns auf Sie

„Darf’s ein bisschen Stärkung sein“

Gemeinsame Aktion von Stadt und Religionsgemeinschaften kam gut an.



Ruckzuck waren die Brötchen weg. Die gut maskierten Vertreterinnen und Vertreter von Stadtverwaltung, Politik, der Kirchen, Religionsgemeinschaften und Vereine begleiteten die Aktion auf dem Schützenplatz in Lüttringhausen.

Foto: S. Naber

VON SABINE NABER

Da gerade in dieser nicht einfachen Zeit der gesellschaft-

liche Zusammenhalt und die Solidarität untereinander von besonderer Bedeutung sind, wollten die Religionsgemeinschaften in unserer Stadt ein Zeichen des versöhnten Miteinanders setzen. Das taten sie, indem sie sich am Samstagmorgen unter anderem auch auf den Lüttringhauser Schützenplatz stellten und Bröchentüten verteilten, auf denen „Darf’s ein bisschen Stärkung sein“ geschrieben stand.

Gemeinschaftsgefühl stärken
Und das kam so gut an, dass innerhalb von nur 80 Minuten alle 200 Brötchen verteilt waren. „Einige hatten in der Zeitung von unserer Aktion gelesen, andere waren darüber ein bisschen verwundert“, sagte Sozialdezernent Thomas Neuhaus. „Wir möchten die Menschen ein bisschen aufmuntern, das Gemeinschafts-

gefühl in der Corona-Phase stärken“, nannte Cihan Ersoy von der islamischen Gemeinschaft Milli Görüş als Ziel. „Und wir hätten nicht gedacht, dass die Brötchen so schnell weggehen würden“, waren sich Hanna Lehnert von der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen und Achmed Demir vom Bildungs- und Kulturverein einig. „Die Einschränkungen der letzten Monate haben uns allen viel zugemutet und abverlangt“, stand auf den Tüten zu lesen. Und weiter: „Sie haben nicht nur zu persönlichen Sorgen und Einschnitten geführt, sondern hier und da auch zu Zerrissenheit zwischen unterschiedlichen Gruppierungen in unserer Stadt. Wir ermutigen dazu, füreinander Verantwortung zu übernehmen und der Vernunft und Zuversicht Raum zu geben.“

THW in weihnachtlicher Mission



Mathias Hubert (Ortsjugendleiter des THW Ortsverbands Remscheid) war der Initiator der Geschenkeaktion. Das Foto zeigt ihn bei der Geschenkübergabe mit Junghefelerin Alina Rühl.

Foto: Elias El Ghorchi / THW OVRRemscheid

Die Treffen mit den Jungheferten des Technischen Hilfswerks vor Ort konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Auch die Jugend-Weihnachtsfeier war corona-bedingt nicht möglich. Also machte sich das Jugendteam auf den Weg zu den THW-Jugendlichen und brachte ihnen ein kleines Dankeschön nach Hause. „Wir wollten einfach mal Danke sagen, dass unsere jungen ‘Helden’ in der schweren Zeit durchhalten und wir die diesjährigen Hürden gemeinsam meistern konnten.“ Gewappnet mit einem Kofferraum voller Geschenke und dem Mund-Nasen-Schutz ging es auf „weihnachtliche Mission“. Jeder Junghefeler und jede Junghefelerin erhielt ein liebevoll gepacktes Paket mit vielen kleinen Geschenken und Naschereien, wie selbstbackenen

Kekschen. Die Bezirksjugend Bochum, die die Ortsjugenden im Regionalbereich betreut, überreichte den Jugendlichen einen Turnbeutel mit einigen Präsenten. Knapp 25 „kleine und große Helden“ wurden damit überrascht. Die Stationen reichten vom Remscheider Stadtgebiet über Lennep und Lüttringhausen bis hin nach Wipperfurth. Initiator der Aktion war Ortsjugendleiter Mathias Hubert: „Es war einfach toll, die Freude der Junghefeler und ihrer Eltern zu sehen.“ Der Ortsverband Remscheid des THW verfügt momentan über rund 120 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Als Ortsbeauftragter und örtlicher Dienststellenleiter wurde Christoph Rühl im Oktober für weitere fünf Jahre einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter ist Sven Chudzinski.

Lütteraten danken Ehrenamtlern

(red) Das traditionelle Dankeschön-Treffen für die Ehrenamtlichen des Vereins „Die Lütteraten“ fiel in diesem Jahr den Corona-Schutzbestimmungen zum Opfer. Doch überraschte der Verein zum Erhalt für die Lüttringhauser Stadtteilbibliothek die fleißigen Helferinnen und Helfer mit einer kulinarischen Überraschung. Der Vereinsvorstand packte für 35 Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen ein „Ehrenamtlerkörbchen“ mit regionalen Spezialitäten – bergischer Zwieback

aus dem Dorf-Shop, ein Glas mit Wurst aus der Metzgerei Nolzen, Schokolade aus dem F(l)airladen und vielem mehr. „Ohne die Büchereihelferinnen und –helfer, die Vorleserinnen und Vorleser, die Helfer in und vor der Bücherei, wäre der Einsatz unseres Vereins für den Erhalt unserer Bibliothek im Dorf wirkungslos gewesen“, betont Vereinsvorsitzender Ulrich Hochfeld. Ohne dieses Engagement könnte die Stadtteilbibliothek in Lüttringhausen nicht fortbestehen.



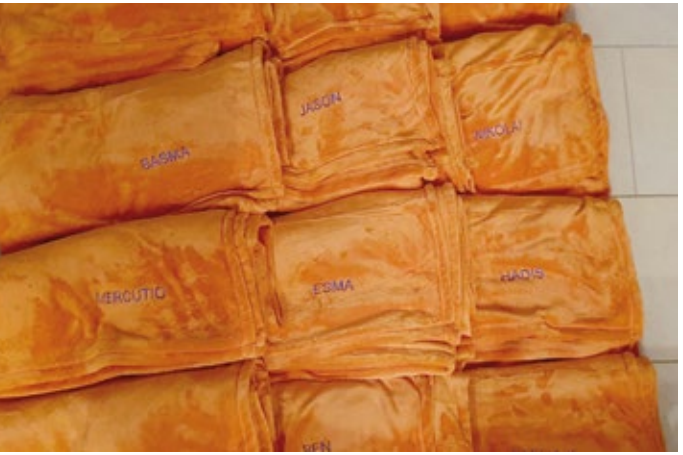
Feuerwehr weist auf Rauchmeldertag hin

(red) Seit der Einführung der Rauchmelderpflicht in NRW gehen Einsätze, wie kürzlich in der Hindenburgstraße, vergleichsweise glimpflich aus. Dort wurden die Bewohner rechtzeitig alarmiert, durch die schnell herbeigerufene Feuerwehr konnte größerer Schaden verhindert werden. Norbert Schaaß, Vorsitzender der Initiative „Rauchmelder retten Leben“ erklärt: „In Deutschland retten Rauchmelder pro Tag durchschnittlich vier Menschen vor gesundheitlichen Schäden oder sogar dem Tod.“ Seit 20 Jahren macht sich die Initiative für die kleinen Lebensretter stark. Seit 2017 sind alle Wohnungen in NRW verpflichtend mit Rauchmeldern auszurüsten. Hierbei sind alle Schlafräume sowie

Flure, über die Rettungswege führen, zu überwachen. Damit man sich im Ernstfall auf den Rauchmelder verlassen kann, ist jährlich eine Überprüfung gemäß Herstellerangaben durchzuführen: Sind noch alle Melder an Ort und Stelle? Sind die Raucheingangsöffnungen frei? Und piepst der Melder beim Druck auf den Alarmknopf



Kuscheldecken für Unterricht im Warmen



(red) Bekanntlich muss und soll in den Klassenräumen vor dem Hintergrund der Pandemiebekämpfung verstärkt gelüftet werden. Das ist für die Schülerinnen und Schüler bei kühlen Außentemperaturen derzeit nicht gerade gemütlich. Der ambulante Pflegedienst „Zeit für mich“ hat jetzt in dieser für alle schwierigen Zeit den Schülern und Schülerinnen der Klasse 1b der Grundschule Eisenstein jeweils eine Kuscheldecke gespendet. „Damit zeigen Frau

Brefka und Herr Hartman, dass sie sich nicht nur um ihre Klienten sorgen und diesen etwas Gutes tun, sondern auch an die nächste Generation denken“, bedankt sich Rebecca Fazio bei der Geschäftsführung des Lüttringhauser Pflegedienstes. Und damit auch jedes der 23 Kinder weiß, welche seine Decke ist, hat die Firma Kottig Berufsbezeichnung darüber hinaus die Bestickung mit Namen gespendet. Auch dafür gibt’s seitens der Elternschaft ein großes Dankeschön!.

Und sonst ...

Corona: Die aktuelle Gesundheitslage

(red) Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion nehmen auch in Remscheid zu. Aktuell sind 49 Menschen mit einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 292 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 2.305 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 1.964 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag gestern bei 209,3. Zusätzlich gibt es mit heutigem Datum 848 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die Krankenhäuser vermelden 26 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter sechs intensivpflichtige Behandlungen, davon müssen zwei Patienten beatmet werden.

Corona-Walk-In öffnet an den Feiertagen

(red) Das Corona-Walk-In der Firma Zots Klimas öffnet auch an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und am Neujahrstag. Das teilt das Unternehmen auf seiner Website mit. Die Öffnungszeiten sollen dort demnächst bekannt gegeben werden und richten sich nach dem aktuellen Infektionsgeschehen. www.corona-walk-in.de/

Bergische Schnell Test GmbH macht Betriebsferien

(red) Wie auf der Internetseite der Bergischen Schnell Test GmbH zu lesen ist, schließt das Corona-Test-Drive-In auf dem Remscheider Schützenplatz vom 23. Dezember bis 3. Januar 2021. Sonderöffnungszeiten sind am 28. und 29. Dezember von 8 bis 18 Uhr. www.bergischerschnelltest.de

Röntgen-Museum kommt zu den Besuchern

(red) Das Röntgen-Museum hat seine digitalen Angebote auf unterschiedliche Art und Weise erweitert. Zum 10. Dezember – das ist der Tag, an dem alljährlich die Nobelpreise vergeben werden – veröffentlicht das Museumsteam eine Actionbound-Rallye zu den Nobelpreisträgern, die im Museum zu finden sind. Denn schließlich war Wilhelm Conrad Röntgen der erste Mensch, dem diese Ehre zuteil wurde. Wie man sich die Actionbound-App runterlädt, erfahren Interessierte auf der Startseite des Museums unter <https://roentgenmuseum.de/>. Dann heißt es: Nur noch den QR-Code scannen und schon kann es losgehen.

Stadt und Investor legen Revision ein

(red) Die Stadt Remscheid und der DOC-Investor McArthurGlen haben fristgerecht Revision beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gegen das Urteil des Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster eingelegt. Die Revisionsbegründung wird nachgereicht. Wie berichtet, hatten die Juristen in Münster einer Klage gegen den Bau des Outlet-Centers stattgegeben. Ausschlaggebend war dabei allerdings nicht der eigentliche Klagegrund, sondern eine inzwischen veränderte Rechtsprechung. Wie Rechtsdezernentin Barbara Reul-Notke auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte, ist damit zu rechnen, dass das Münsteraner Urteil in Leipzig überprüft und möglicherweise erneut ans OVG Münster zurückgegeben wird, damit dort dann über die bisher nicht betrachteten Aspekte entschieden wird.

Pavillonbrand in der Hentzenallee

(red) Am letzten Freitag stand ein Pavillon im hinteren Garten eines Doppelhauses in der Hentzenallee in Flammen. Die Hausbewohner hatten das Gebäude verlassen und befanden sich in Sicherheit, als die Feuerwehr eintraf. Mit einem Trupp unter Atemschutz ging die Feuerwehr über den Eingang zum Garten zur Brandbekämpfung vor und konnte das Doppelhaus vor einem Flammenübergriff schützen. Allerdings hatten durch die starke Wärmeentwicklung die Fensterscheiben zum Garten Risse und Sprünge erlitten. Die Reste des abgebrannten Pavillons wurden abgelöscht und nach ausgiebiger Kontrolle der Fassade und des Gebäudes konnten die Bewohner ihre Häuser wieder betreten.

Sportanlagen langfristig weiterentwickeln

(red) Nach der Förderabsage für den Sportplatz Neuenkamp und der zumindest verschobenen Erweiterung der Sportanlage Hackenberg als Folge des DOC-Urteils wollen die Fraktionen von SPD, Grüne und FDP möglichst kurzfristige Lösungen für die betroffenen Vereine finden, aber ebenso die Sportentwicklungsplanung für die Remscheider Sportfreianlagen insgesamt auf einen aktuellen Stand bringen. Die betroffenen Vereine bräuchten für die Zukunft eine Perspektive mit attraktiven Sportstätten, fordern die Fraktionen. Michael Büddicker, sportpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion: „In einem ersten Schritt sollte die Stadt die Auslastung der Sportanlagen betrachten und bestehende Freiräume für die Vereine nutzen. Für die langfristigen Planungen benötigen wir allerdings eine umfassende Sportentwicklungsplanung für die Sportfreianlagen in der gesamten Stadt.“ In den Blick genommen werden müsse auch der 1. FC Klausen, dessen Ascheplatz in der Diskussion keine große Rolle spielt, fordert Torben Clever (FDP).

Kita- und OGGS-Beiträge aussetzen

(red) Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke fordern eine finanzielle Entlastung der Familien. Elternbeiträge im Bereich der Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und der Angebote der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGGS) sollen für den Zeitraum der vollständigen oder teilweisen Schließung der Betreuungseinrichtungen als Folge behördlich verfügbarer Corona-Quarantänen oder für die Zeit einer reduzierten Regelbetreuung aufgrund von Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie auf Antrag erstattet werden. Die Deckung der notwendigen Mittel soll durch außerordentliche Mehrerträge im Rahmen des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen erfolgen. Ein entsprechender Antrag wurde für die nächste Ratssitzung gestellt.



Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 56 43 01

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraeft-bestattungen.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaß
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

„Musik für eine Weile soll alle Ihre Sorgen betören.“

Musikdirektor Peter Bonzelet unterstützt mit dem kirchenmusikalischen Etat freiberufliche Musikerinnen und Musiker.

VON SABINE NABER

In einem festlichen Ambiente mit vielen Kerzen, die im Altarraum flackerten, wurde in der katholischen Kirche Heilig Kreuz am Sonntag ein Gottesdienst mit viel Musik gefeiert. Etwas Besonderes in Corona-Zeiten, in denen gemeinsamer Gesang in einem einstündigen Gottesdienst höchstens für vier Minuten erlaubt ist. Dass es hier möglich wurde, dafür hatte Musikdirektor Peter Bonzelet gesorgt.

Brücke in Corona-Zeiten

Denn er hatte in diesem Jahr den Kirchenmusiketat nicht investieren können, so dass rund 3.500 Euro aus dem Budget noch unangetastet waren. „Ich habe dann freiberufliche Sänger und Musiker, die in der Vergangenheit schonmal bei uns gespielt haben gefragt, ob sie Lust haben, zu uns zu kommen“, erzählt der Kirchenmusiker. Und die hätten sich sehr gefreut, dass sie spielen durften. Die Lennepin Christine Bär



Sängerin Christine Bär sowie Marijke Wiesenekker (Mandoline) und Michiel Wiesenekker (Bassgitarre) erfreuten die Gottesdienstbesucher in Heilig Kreuz.
Foto: S. Naber

(Gesang) eröffnete gemeinsam mit Marijke Wiesenekker (Mandoline) und Michiel Wiesenekker (Bassgitarre) den gut besuchten Gottesdienst mit „Music for a while“ von Purcell. Da heißt es tröstlich gleich zu Beginn: „Musik für eine Weile soll alle Ihre Sorgen betören.“

Peter Bonzelet spielte die Orgel auf der Empore und sang zu „Richtet euch auf“. Pfarrer Jürgen Behr stellte in seiner Predigt am Nikolaustag Johannes den Täufer in den Mittelpunkt. Er ruft im Evangelium zur Umkehr auf. Es gehe ihm darum, dass die Menschen ihr

Verhalten überdenken und, wo es erforderlich ist, ändern. Der Geistliche schlug damit eine Brücke zu Corona-Zeiten und den bevorstehenden Impfun gen, bei denen Solidarität nötig ist. „Ich glaube, das gehört alles zur Adventszeit dazu. Das hat auch der Nikolaus,

neben St. Martin einer der bekanntesten Heiligen, geleistet. Er hat solidarisch mit den anderen Menschen gelebt.“ Das Musikensemble glänzte mit dem geistlichen Lied „Amazing Grace“, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt zählt. Wunderbar harmonisch erklang „Aria Cantilena“, ein Lied des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos bevor zum krönenden Abschluss Max Regers bekanntes Stück „Mariä Wiegenlied“ zu hören war.

Gut zu wissen

Am kommenden Sonntag, dem dritten Advent, werden Florian Höck am Saxophon und Kantor Peter Bonzelet an der Orgel in den Gottesdiensten St. Bonaventura (10 Uhr) und Heilig Kreuz (11.30 Uhr) für Musik sorgen. Am vierten Advent zur selben Zeit wird Jana Mosemann mit der Querflöte zu Gast sein.

Buchverlosung: Sie haben gewonnen

(red) Rolf Rödding und Sandra Vorbau aus Lüttringhausen sowie Ilona Arnold aus Lennep sind die glücklichen Gewinner der Buchverlosung aus der letzten Woche und dürfen sich jeweils über die Neuerscheinung „Die Henkerin von Köln“ aus der Feder des bekannten bergischen Autors Peter vom Falkenberg freuen. In Zusammenarbeit mit dem Bergischen Verlag hat der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick die Verlosung auf den Weg gebracht, an der sich viele Leserinnen und Leser beteiligten. Dem Gewinner und den Gewinnerinnen gratulieren wir herzlich und wünschen viel Freude bei der Lektüre. Die Bücher können in unserer Geschäftsstelle, Gertenbachstraße 20, zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Kulturkreis zieht in den Quartierstreff Klausen

(red) Der Quartierstreff Klausen steht laut Mitteilung des „Kulturkreis.jetzt“ kurz vor der Eröffnung. Dort sollen künftig die Sitzungen des Kulturkreises stattfinden. Dies sei mit den Projektpartnern so abgesprochen. Als Gegenleistung für die kostenlose Nutzung soll einmal im Monat eine Kulturveranstaltung, zum Beispiel eine Lesung oder ein Vortrag, dort angeboten werden, um den Quartierstreff zu beleben. Auch könne sich der Kulturkreis somit im Gebiet Klausen bekannter machen und weiteres Publikum ansprechen. Wer dazu Ideen hat, mit denen er sich im Kulturkreis.jetzt einbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. www.kulturkreis-jetzt.de

Neuer Mietspiegel liegt im Seniorenbüro aus

(red) Ab sofort ist der Remscheider Mietspiegel 2020, der zum 1. Dezember in Kraft getreten ist, als gedruckte Broschüre im Seniorenbüro, Alte Bismarckstraße 4, kostenfrei erhältlich. Zudem kann der Mietspiegel unter www.remscheid.de abgerufen werden. Zusätzlich und neu ist ein kostenloser Online-Rechner, der es ermöglicht, Mietpreise in Remscheid schnell und bequem zu ermitteln. Der Mietspiegel ist die Übersicht über die in Remscheid gezahlten ortsüblichen Vergleichsmieten und dient ferner der Begründung von Mieterhöhungen und der Überprüfung der Angemessenheit gezahlter Mieten.

Spenden statt Geschenke!

Geburtstag, Hochzeit, Marathon, oder Ihre eigene Idee - starten Sie eine eigene Spendenaktion zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit und motivieren Sie Ihre Freunde, Sie zu unterstützen!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
Meine-Spendenaktion.de

www.meine-spendenaktion.de

Quarantäneregeln unbedingt einhalten!

(red) Die Stadtverwaltung macht auf die zum 1. Dezember erlassene Quarantäneverordnung NRW aufmerksam. Wer sich einem PCR-Test unterzogen hat, weil er Erkältungssymptome aufweist oder mit einem Schnelltest positiv getestet worden ist, muss bis zum Vorliegen des (negativen) Ergebnisses in Quarantäne. Menschen mit einer nachgewiesenen Infektion (mit PCR-Test, nicht Schnelltest) müssen automatisch mit Erhalt des Testergebnisses für zehn Tage (ab der Testung) in Quarantäne. Die Quarantäne endet grundsätzlich nach zehn Tagen, vorausgesetzt, es gibt mindestens 48 Stunden vorher keine Krankheitssymptome mehr. Personen, die im gleichen Haushalt leben wie infizierte Personen (mit positivem PCR-Test), müssen ebenfalls direkt und automatisch in eine 14-tägige Quarantäne. Diese Quarantänezeit kann verkürzt werden, wenn nach zehn Tagen ein negatives Testergebnis vorliegt. Sollten während der Quarantäne Symptome auftauchen, sollte umgehend Kontakt zum Gesundheitsamt aufgenommen werden. Infizierte Personen sind zudem verpflichtet, ihre engen Kontaktpersonen der letzten vier Tage vor Durchführung des Tests zu informieren.

Ratssitzung in Corona-Zeiten

(red) Es müsse alles getan werden, dass 14 Tage vor Weihnachten kein Infektionsgeschehen von der am heutigen Donnerstag stattfindenden Sitzung des Remscheider Stadtrates ausgehe. Diese Bedenken macht Markus Kötter, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion und stellvertretender Lennep-Bezirksbürgermeister, öffentlich. Anstelle der Ratssitzung hätte man die Tagung des wesentlich kleineren Hauptausschusses vorsehen können. „Gemeinsam müssen wir alles unternehmen, um die Infektionszahlen zu drücken, damit unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird. Politik und Verwaltung haben auch hier eine Vorbildfunktion zu erfüllen“, sagt Kötter, auch vor dem Hintergrund der zu behandelnden 77 öffentlichen Tagesordnungspunkte. Dies könne am Tagungsort in der Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule viele Stunden dauern. „Die Gesundheit der Ratsmitglieder geht vor. Ich hoffe, dass sich die Besucher, die Verwaltungsmitarbeiter, die Vertreter der Presse und die anwesenden Journalisten morgen sicher fühlen können“, so Kötter.

WEIHNACHTSBÄUME AUS DEM SAUERLAND

Nordmantannen, frisch geschlagen

AKTIONSBAUM
160 – 200 CM

14.99

Nordmantanne,
frisch geschlagen,
aus konventioneller
Aufzucht nach
PEFC-Standards

Angebot gültig von Donnerstag,
10.12. bis Mittwoch, 16.12.
Dieser Baum ist von
der Online-Bestellung
ausgeschlossen.

**GROSSE
AUSWAHL VOR ORT**

Keine Preiserhöhung,
gleiche Preise wie
letztes Jahr!

**ANDRE
KOTTHOFF**

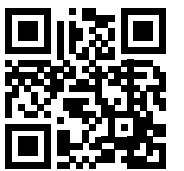
Kultiviert den Großteil
unserer Weihnachtsbäume
nach PEFC-Standards



MEHR INFOS
www.bit.ly/37LUium

**GREGOR
KAISER**

Produziert Weihnachts-
bäume nach Bio-Standards
& ist Naturland-zertifiziert



MEHR INFOS
www.bit.ly/37t2Y9a



20%

auf euer Wunschprodukt
aus dem Kremer Weihnachtsmarkt
als Dankeschön für euren Baumkauf



**Neu: Weihnachtsbäume
jetzt auch online bestellbar!**

www.kremer-naturtalente.de/shop



Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STRASSE 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig vom 10.12. bis 16.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht.
Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und
feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten,
Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet.
Garten-Center Kremer GmbH, Lennest. 38, 57368 Lennestadt.

Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0